



AB

154415

№ 15192 *

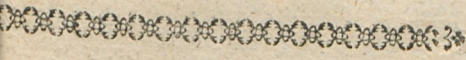
Dse. Vol 2604 *ds*

Eine

Erzählung

Johann Barclays

des jüngern.



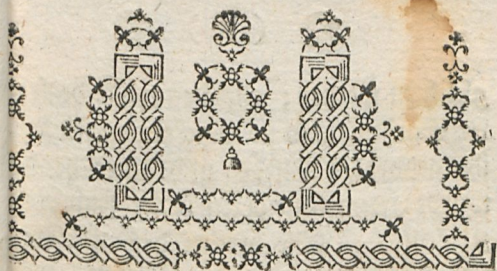
Den I. Dec. 1758.

Die
en.
et
re
lat
no
de
e
fü
n,
ve
got
m
üde





in d
Dern
ne tr
denh
zu
roll
st hi
i Q
ie ha
n au



Ein lebhafter schwarzer Adler
saß sich selbst gelassen und bey
vergnügter Ruhe in seinem
Neste, nur daß er sich zuwei-
in die Lüfte erhob, das Fürnehmen der
dern Vögel und Thiere zu übersehen.
ne träge Henne mißgönnete ihm die Zu-
denheit, und war darauf bedacht, sol-
zu stöhren; weil sie noch einen Hühner-
roll auf ihn hatte, daß er mahl über ihr
st hinziehen müssen, als er mit dem weis-
Löwen ein Mißverständnis gehabt.
ie hatte sich zwar mit grossen weissen Fe-
n ausgeputzt, um dem schwarzen Adler
) (2 gleich

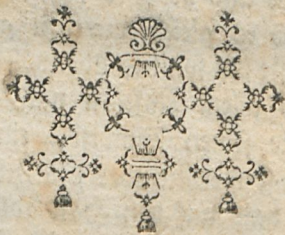
gleich zu werden; allein es wolte doch recht gehen, und sie merckte von selbst ihr geborgtes Ansehen nicht hinreichend würde, dem beneideten Adler sein Ne zernichten. Sie machte deshalb Fre schaft mit dem weissen Löwen, w schon etliche mahl vom Adler gefas den, daß er auch ein Stück aus seiner darüber verlohren hat, mit einer burt von Adlern mit zween Kö einem alten Fuchse, dem kaltgew Zobel und nassen Biber, in Hoff daß diese sämtlich behülfflich und genug seyn würden, dem schwarzen sein Nest zu zerstöhren, und ihm die nen Federn auszurupfen. Selbige auch von allen Seiten ankommen, Adler nicht wissen mögte, wohin er erst wenden solle. Der unverzagte war jedoch gar nicht darüber ersch Er nahm voreerst der Henne eine Anzahl ihrer Küchlein, und setzte deren Nest feste, gab darauf dem Löwen etliche mahl tapfere Schläge nen starcken Schwingen in dessen

den Hühner-Nest grenzenden Höhlen,
 und jag ihn ziemlich darin herum, daß er
 endlich sagen konnte, was für scharffe Fänge
 der Adler habe. Dem listigen Fuchse flog
 er auf eine ziemliche Strecke entgegen, als
 er sich Gruben machen wolte, daraus auf
 den Adler und seine Nahrung zu lauren,
 er liefte ihm auch brav in den Balg, und
 schlug ihn mit den gesehnten Flügeln so um
 die Ohren, daß er seine Ruhe zwischen
 den Beine nahm und sie ängstlich be-
 spann aber schüchtern dahin hinfte, wo
 am nächsten bey seinem Bau wäre.
 Dem unartigen in des Adlers-Bäumen her-
 um kletternden Zobel hatte er inzwischen
 das den Willen lassen müssen, indem
 er sich mit dem am stärcksten geschienenen
 der Löwen am meisten beschäftigt; je-
 doch war auch so glücklich gewesen, bey
 der Anwesenheit des Adlers, dessen Nest fast
 zu erreichen, und ihm ein und anderes
 Stück zu verschleppen. Nachdem aber der
 Adler eiligst zurücke gekommen; so nahm
 er ihn auch dergestalt vor, daß sein Fell
 gleich zerplustert wurde, und er jezo ganz
 lahme

lahm in seine kalte Gegenden zurücke
 soll; da immittelst dieser wieder nach
 auf kurze Zeit verlassenen weissen Loh
 zurück geflogen ist. In Ansehung
 räudigen Bibers aber, welcher die Al
 Bäume statt der Weiden umhauen wol
 um sich von der Borcke des Hungers
 erwehren, hat er die Veranstaltung
 macht, daß ihm zu seiner Zeit das
 tigte Fell etwas gerupfet, der Bau
 rennet, die Zähne ausgebrochen,
 Schwanz abgeklemmet und die Geile
 nommen werden möge. An den mit
 hornen struppigten Adler endlich hat er
 fast gar nicht gekehret, weil er, bey
 Handel mit dem Fuchse, gleich davon
 und bishero noch schüchtern meistens
 fernt siset, ohngeachtet er ein groß
 schrey machet, und alles wieder den
 müthigen Adler aufbietet; indem er
 schon lange übersiehet, viel schneller fl
 kan, und versichert ist, daß jenes b
 Köpfe ohnedem bald vollends zwiesp
 werden müssen, der Hunger ihn auch
 selbst zurücke nöthigen wird, da er bey

...astlos ist und sehr schwer flieget; wie er
 ...ann auch schon verschiedentlich der Löwen-
 ...öhlen mit zugeeilet ist. Der weiße heim-
 ...ische Löwe hat zwar ohnlängst den vom
 ...iegen ermüdet schlummernden Adler im
 ...lben Schlaf überfallen, und den einen
 ...ügel erhaschet gehabt, daß wenn derselbe
 ...cht so muthig und schnell gewesen, er
 ...ar leicht erwürget werden können; allein
 ...schwinget sich schon wieder über seine
 ...ele Feinde und vereinte Verfolger in die
 ...öhe; ob es gleich zuweilen geschienen,
 ...s wenn sie ihn sogleich überwältigen wür-
 ...n, und allem Ansehen nach dürfte er
 ...ch ferner seinen Feinden, ein um den
 ...dern, insonderheit aber dem zweyköpfig-
 ...n Adler bald auf den Hals fallen, und
 ...übel zurichten, wenn sie nicht schleunigst
 ...n Frieden suchen und hinreichende Ber-
 ...herung geben, daß er künftig in Ehren
 ...d Ruhe, sein Nest aber ungestört blei-
 ...n solle. Inmittest sind die noch übrig-
 ...n armen Küchleins der von dem Haus-
 ...ahn verführten blöden Henne sehr zu be-
 ...ngen, daß ihr Nest zuletzt ganz öde wer-
 den

den muß; zumahlen sie sich noch immer
 von Capaunen locken lassen, und nicht un-
 ter den Adlers-Flügeln geruhig sitzen, fol-
 lich das Ende des Streits mit dem weissen
 Löwen gelassen abwarten wollen; welcher
 von allen Friedliebenden sehnlichst gewün-
 schet wird, der großmüthige Adler auch bloß
 zum rühmlichen Endzweck zu haben
 überall beweiset.



154415

AB: 154415

X 2311897

ren,
vor
ehn

ach

mer

Ziel

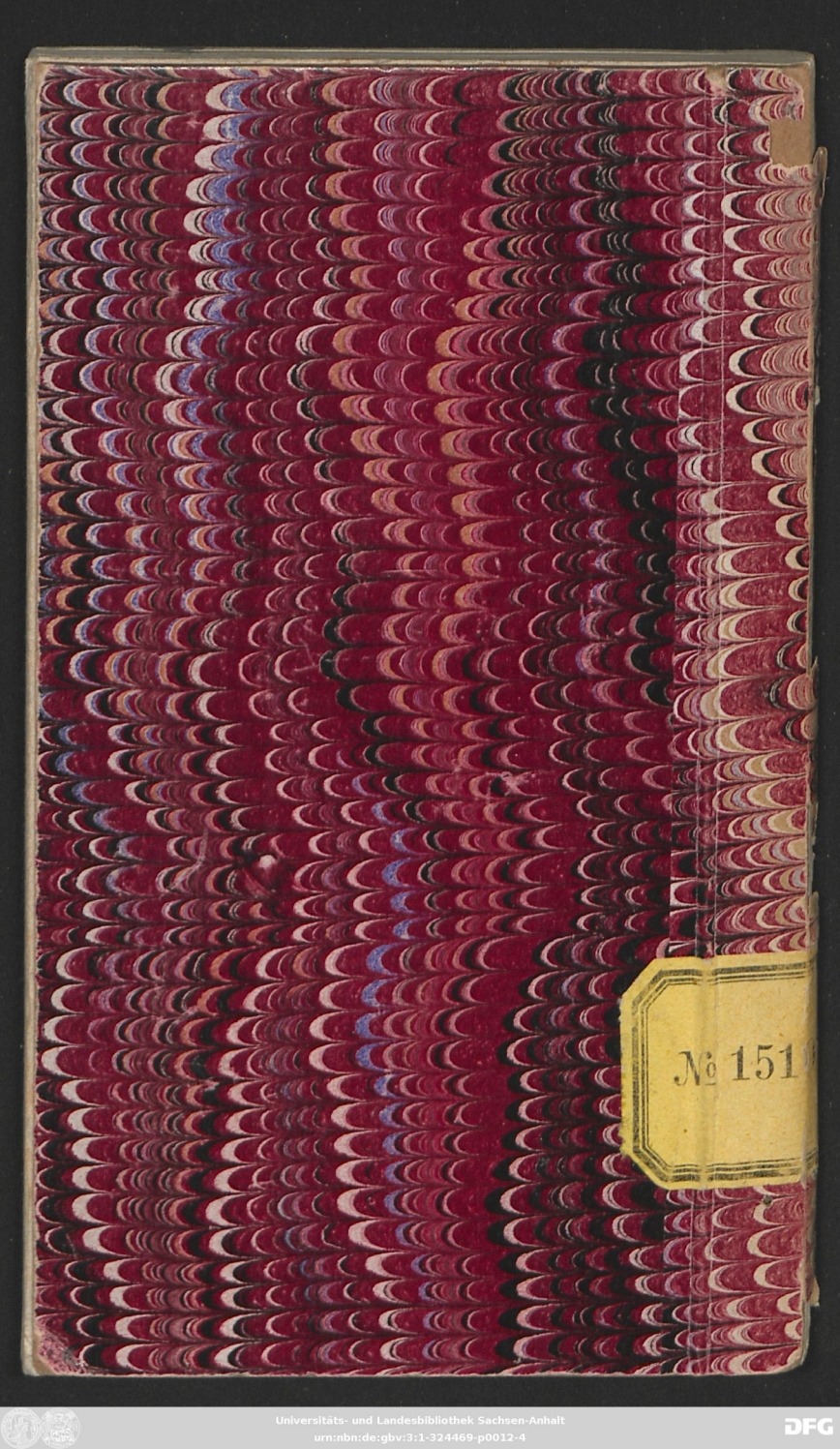
iren

et si

3 d

e

dar

The image shows the front cover of an antique book. The cover is decorated with a dense, repeating pattern of marbled paper. The pattern consists of numerous small, overlapping, semi-circular or scalloped shapes in shades of deep red, dark blue, and cream. The overall effect is a rich, textured surface. On the right side, there is a vertical strip of plain, aged, light brown paper, likely the spine's reinforcement. A small, rectangular yellow paper label is affixed to the lower right corner of the cover. The label has a decorative, slightly irregular border and contains the handwritten number '№ 151' in black ink. The book's edges are slightly worn, and the spine shows some signs of age and use.

№ 151



Farbkarte #13

B.I.G.

Eine
Erzählung
Johann Barclays
des jüngern.

Den 1. Dec. 1758.

2

